



KOMMISSIONSBERICHT

VOM 21. JUNI 2022

GESCH.-NR. 2022-0502

BESCHLUSS-NR. SR 2022-96

BESCHLUSS-NR. KOMM

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR

23

23.03

23.03.30

KANALISATION

Öffentliche Anlagen

Abwassermessstellen, Regenwasserbecken, Schmutz- und Meteorwasserpumpwerke in eD

BETRIFFT

Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung der Bauabrechnung über den Ersatz des Regenbeckens Brandriet, Effretikon und den Neubau des WC-Gebäudes Areal Moosburg, Effretikon

ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

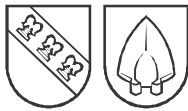
ZU HANDEN DES STADTPARLAMENTES

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

NACH EINSICHTNAHME UND IN KENNTNIS DES ANTRAGES DES STADTRATES

BESCHLIESST:

1. Dem Stadtparlament wird empfohlen, die Bauabrechnung über den Ersatz des Regenbeckens Brandrietstrasse, Effretikon, mit Gesamtkosten von Fr. 2'581'576.40 (inkl. MwSt.) zulasten der Investitionsrechnung, Konto 571.5011.38 (HRM1) bzw. 5521.5030.038 (HRM2), Anlage-Nr. 10880, (gebührenfinanziert), und Minderkosten von Fr. 518'423.60 gegenüber dem bewilligten Kredit, zu genehmigen.
2. Dem Stadtparlament wird empfohlen, die Bauabrechnung über den Neubau des WC-Gebäudes Areal Moosburg, Effretikon, mit Gesamtkosten von Fr. 81'857.10 (inkl. MwSt.) zulasten der Investitionsrechnung, Konto 5130.5040.004, Anlage-Nr. 11009, zu genehmigen. Für die Mehrkosten von Fr. 1'857.10 (inkl. MwSt.) sei ein Nachtragskredit zu bewilligen.
3. Mitteilung an:
 - a. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst



KOMMISSIONSBERICHT

VOM 21. JUNI 2022

GESCH.-NR. SR 2022-0502
 BESCHLUSS-NR. SR 2022-96
 GESCH.-NR. STAPA 2022/166
 BESCHLUSS-NR. KOMM.

BEGRÜNDUNG

Die vorliegende Abrechnung umfasst zwei Objektkredite, welche abgerechnet werden:

- Ersatz Regenbecken Brandrietstrasse – gebührenfinanziert
- Neubau WC-Gebäude Areal Moosburg – Investitionsrechnung

Aufgrund der Höhe des Objektkredites von über 3 Mio. war es an den Stimmberechtigten, über den Ersatz des Regenbeckens «Brandriet» zu entscheiden. 2019 folgten die Stimmberechtigten dem Antrag des Stadtrates und des damaligen Grossen Gemeinderates - sie hiessen die Vorlage gut. Im stadträtlichen Antrag wird auf den Bauablauf sowie die Abweichungen ausführlich eingegangen.

Der Rechnungsprüfungskommission standen für die Prüfung folgende Dokumente zur Verfügung:

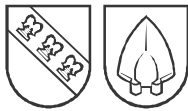
- Projektgenehmigung und Kreditbewilligung, GGRB-Nr. 2019-13 vom 7. März 2019.
- Buchhaltungsnachweis der Abteilung Finanzen
- Kreditabrechnung Unterflursammelstelle Bahnhof Ost der Abteilung Tiefbau
- 2 Kontoauszüge 5540.5030.

Der Auszug aus dem stadträtlichen Antrag vergleicht die Abrechnung mit dem Kostenvoranschlag.

BAUABRECHNUNG

Die Bauabrechnung weist nachstehende Mehr- und Minderkosten aus:

KOSTENAUFTEILUNG	KREDIT	ABRECHNUNG	DIFFERENZ	DIFF. (%)
Vorbereitungs-, Rodungs- und Abbrucharbeiten	Fr. 167'000.-	Fr. 148'090.15	- Fr. 18'909.85	- 11
Leistungen Unterhaltsbetrieb (Demontage, Montage, usw.)	Fr. 5'000.-	Fr. 0.00	- Fr. 5'000.00	- 100
Baumeisterarbeiten	Fr. 1'535'000.-	Fr. 1'253'179.80	- Fr. 281'820.20	- 18
Betriebsausstattungen und EMSR-Technik	Fr. 468'000.-	Fr. 430'673.70	- Fr. 37'326.30	- 8
Umbau Entlastungsbauwerk und Instandsetzung Im Moos	Fr. 28'000.-	Fr. 23'016.85	- Fr. 4'983.15	- 18
Oberflächengestaltung inkl. Betriebsgebäude	Fr. 153'000.-	Fr. 154'141.35	+ Fr. 1'141.35	+ 1
Instandstellung Parkplatz	Fr. 37'000.-	Fr. 0.00	- Fr. 37'000.00	- 100
Neue WC-Anlage	Fr. 74'000.-	Fr. 76'004.75	+ Fr. 2'004.75	+ 3
Ingenieur- und Fachplanerarbeiten (Honorare und Nebenkosten)	Fr. 218'000.-	Fr. 326'475.85	+ Fr. 108'475.85	+ 50
Bewilligungsverfahren, Baunebenkosten, Bauversicherung	Fr. 18'000.-	Fr. 37'179.30	+ Fr. 19'179.30	+ 107
Unvorhergesehenes	Fr. 250'000.-	Fr. 26'339.10	- Fr. 223'660.90	- 89
Zwischentotal	Fr. 2'953'000.-	Fr. 2'475'100.85	- Fr. 477'899.15	- 16
MwSt. 7,7 %	Fr. 227'000.-	Fr. 188'332.65	- Fr. 38'667.35	- 17
Total inkl. MwSt.	Fr. 3'180'000.-	Fr. 2'663'433.50	- Fr. 516'566.50	- 16



KOMMISSIONSBERICHT

VOM 21. JUNI 2022

GESCH.-NR. SR 2022-0502
BESCHLUSS-NR. SR 2022-96
GESCH.-NR. STAPA 2022/166
BESCHLUSS-NR. KOMM.

Abschliessend kommt die Rechnungsprüfungskommission zum Fazit, dass die Kreditabrechnung nach finanzpolitischen Gesichtspunkten geprüft und für grundsätzlich in Ordnung befunden werden kann. Die Rechnungsprüfungskommission möchte aber auf die nachfolgenden vier Punkte hinweisen, die sie im Rahmen der Vorberatung des Geschäftes festgestellt hat:

DIFFERENZEN AUS DEM ANTRAG WC-ANLAGE

In der Antragsdispositivziffer 2 werden Mehrkosten von Fr. 1'857.10 ausgewiesen, in den tabellarischen Darstellungen sind es Mehrkosten von Fr. 2'004.85, was eine Differenz von Fr. 147.75 ergibt. Der Grund geht auf den Moment der Kreditgenehmigung zurück, als der Kredit bereits damals abgerundet wurde.

Die effektiv zu genehmigenden Mehrkosten sind korrekt, die gewählte Darstellung jedoch wenig aufschlussreich, zumal der stadträtliche Kommentar zu den Abweichungen zu allgemein formuliert ist.

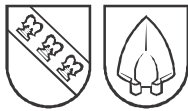
KREDITZUWEISUNG

In den Unterlagen zu den Kreditabrechnungen sind zwei Rechnungen von der Firma Dr. von Moos AG von Fr. 11'393.10 (inkl. 8 % MwSt.) zu finden, welche der Kategorie Vorbereitungs-, Rodungs- und Abbrucharbeiten zugewiesen waren. Die beiden Rechnungen datieren vom 08.05.2017 und vom 23.07.2017. Der vorliegende Kredit im Umfang von Fr. 3.18 Mio. wurde jedoch erst am 7. März 2019 gesprochen. Entsprechend hätten die beiden Rechnungen schon durch frühere Kredite gedeckt werden müssen. Nach Einsicht in die Verpflichtungskreditkontrollen der Jahresrechnungen 2016 und 2019 bestanden für das Bauvorhaben auch Planungskosten, die bewilligt waren. Diese wären entsprechend vorher abzurechnen gewesen.

Auch wenn der Betrag von Fr. 11'393 inkl. MwSt. nicht von wesentlichem Umfang ist, bittet die Rechnungsprüfungskommission den Stadtrat, zukünftig die Kontrolle betreffend Abrechnung der Kredite stringent zu führen. Die Rechnungsprüfungskommission geht davon aus, dass dies ein einmaliges Versehen darstellt.

MEHRWERTSTEUER

Die beiden erwähnten Rechnungen der Firma Dr. von Moos AG stammen aus dem Jahr 2017. Damals waren die Rechnungen noch mit 8 % Mehrwertsteuer fakturiert, da der neue MwSt.-Satz von 7.7 % erst per 1. Januar 2018 eingeführt wurde (Auslaufende Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung von 0.4 %, dafür 0.1% Steuererhöhung zur Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur FABI). Die Differenz zwischen 7.7 % und 8.0 % bei den erwähnten Rechnungen erweist sich als nicht wesentlich, dennoch aber als unschön.



KOMMISSIONSBERICHT

VOM 21. JUNI 2022

GESCH.-NR. SR 2022-0502
BESCHLUSS-NR. SR 2022-96
GESCH.-NR. STAPA 2022/166
BESCHLUSS-NR. KOMM.

TABELLARISCHE DARSTELLUNG

Da es sich um zwei Abrechnungen handelt (Steuerfinanzierung und Gebührenfinanzierung) sollte darauf geachtet werden, dass zukünftig bei solchen Bauprojekten auch tabellarische Darstellungen zu zwei Teilen erfolgten. Dies erhöht die Transparenz.

FAZIT

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt dem Stadtparlament einstimmig, die vorliegende Kreditabrechnung zu genehmigen inkl. die Minder/Mehrkosten. Das Regenbecken sowie die neue WC-Anlagen stellen gelungene Bauwerke dar, ihr Nutzen ist unbestritten. Die Infrastruktur ist Teil wichtiger Grundlagen zur Weiterentwicklung der Stadt Illnau-Effretikon.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Stadtparlament, die Kreditabrechnung und den Nachtragskredit zu genehmigen.

Stadtparlament Illnau-Effretikon
Rechnungsprüfungskommission

Thomas Hildebrand
Präsident

Arie Bruinink
Aktuar

Versandt am: 30. Juni 2022